



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Dezember 2018

**Tabellen
Diagramme
Erläuterungen**

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Monat)

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (Prozent)

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (absolute Werte)

5. Anhängige Asylverfahren

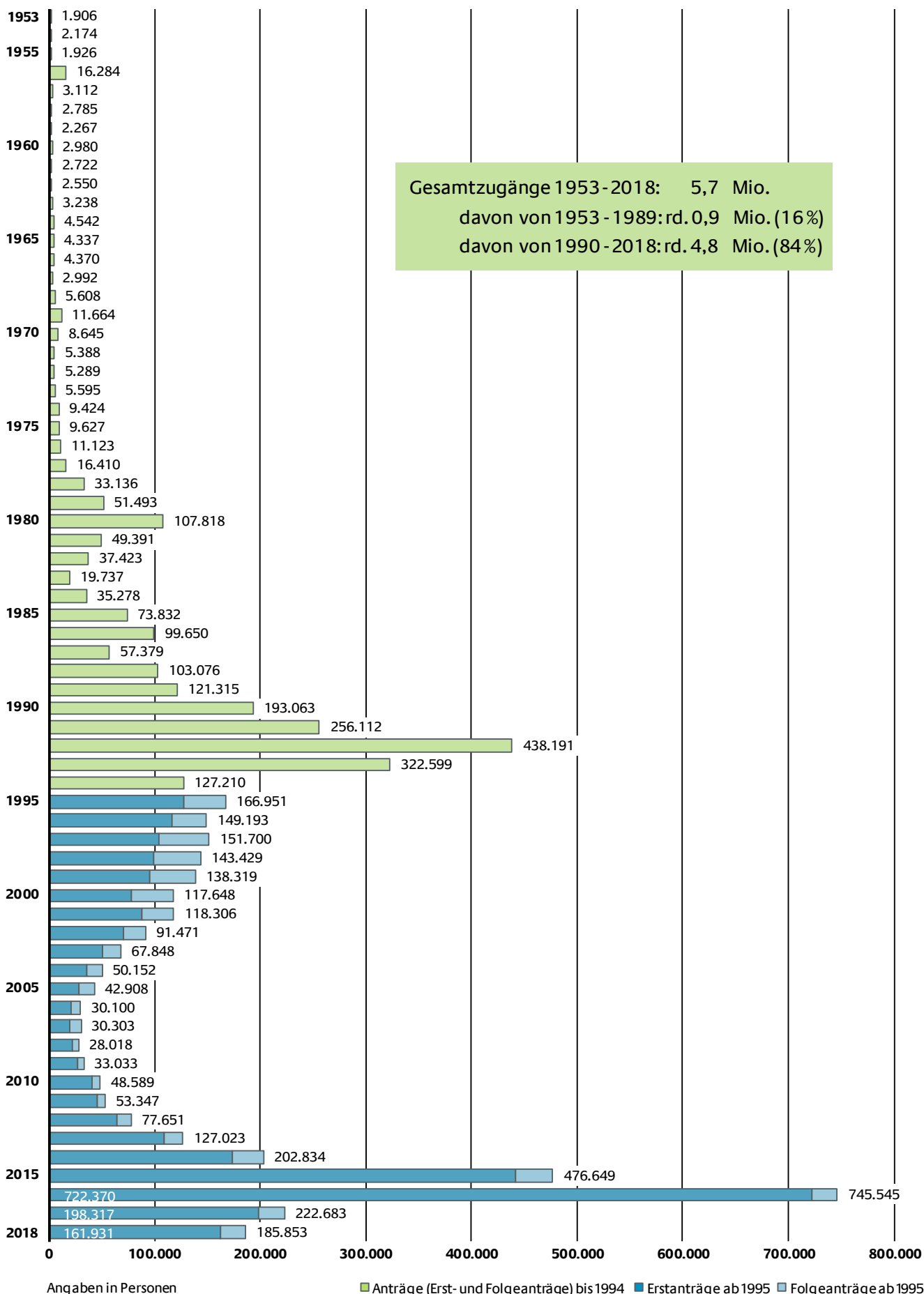
Anhängige Asylverfahren der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der anhängigen Asylverfahren im laufenden Jahr



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
2016	745.545	722.370	23.175
2017	222.683	198.317	24.366
2018	185.853	161.931	23.922

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2018

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2018	15.077	12.907	2.170
Feb 2018	12.490	10.760	1.730
Mrz 2018	12.622	10.712	1.910
Apr 2018	13.163	11.385	1.778
Mai 2018	12.494	10.849	1.645
Jun 2018	13.254	11.509	1.745
Jul 2018	15.199	13.194	2.005
Aug 2018	15.122	13.141	1.981
Sep 2018	12.976	11.239	1.737
Okt 2018	14.824	13.001	1.823
Nov 2018	14.130	12.118	2.012
Dez 2018	10.561	8.900	1.661

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im Berichtsjahr 2018 wurden 161.931 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem 198.317 Erstanträge gestellt wurden, bedeutet dies einen Rückgang der Antragszahlen um 18,3%. Die Zahl der Folgeanträge im Berichtsjahr 2018 sank gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (24.366 Folgeanträge) um 1,8% auf 23.922 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 185.853 Asylanträge im gesamten Berichtsjahr 2018 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (222.683 Asylanträge) bedeutet dies einen Rückgang um 16,5%.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2018 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Dezember wurden 8.900 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (November: 12.118 Personen) sank dieser Wert um 26,6%. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember 2017: 12.487 Personen) ist ein Rückgang um 28,7% zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Staatsangehörigkeiten am stärksten vertreten:

- Syrien mit 2.229 Erstanträgen, im Vormonat mit 2.977 Erstanträgen auf Rang 1 (-25,1%), im Vorjahr Rang 1 mit 3.018 Erstanträgen (-26,1%).
- Irak mit 897 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 1.250 Erstanträgen (-28,2%), im Vorjahr Rang 2 mit 1.463 Erstanträgen (-38,7%).
- Iran mit 750 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 1.306 Erstanträgen (-42,6%), im Vorjahr Rang 8 mit 469 Erstanträgen (+59,9%).

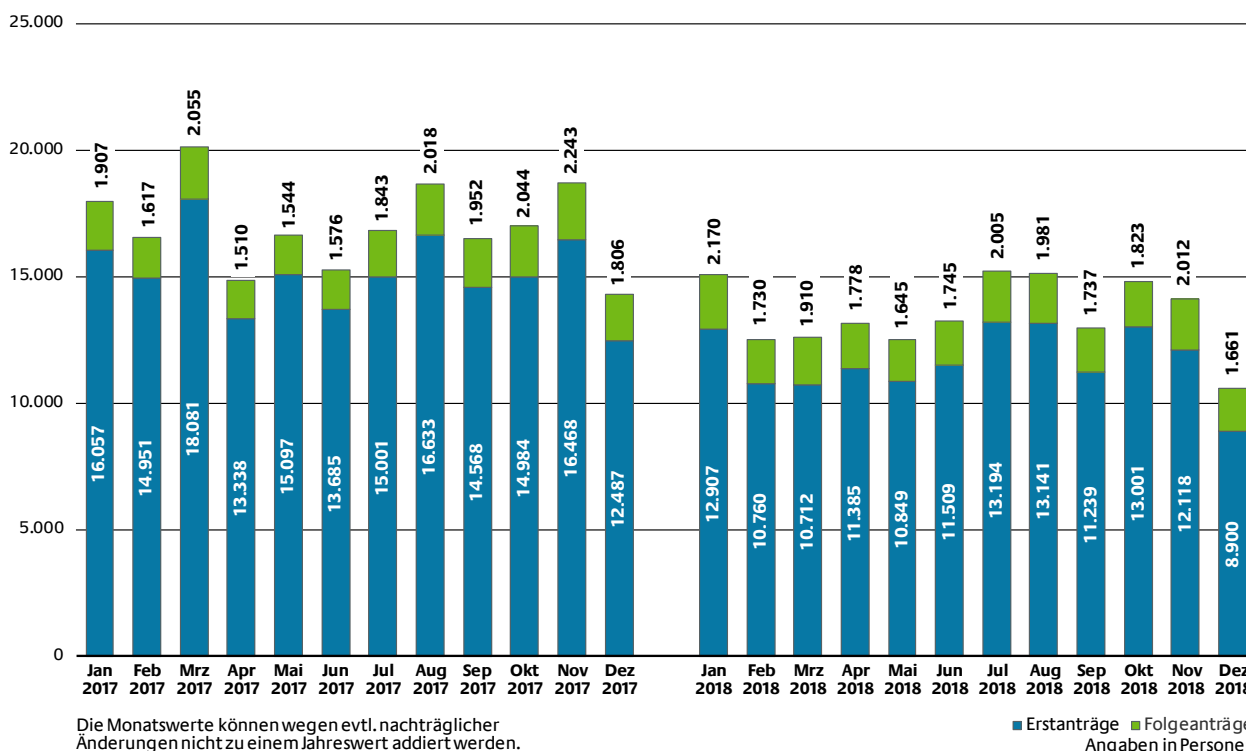
Folgende Staatsangehörigkeiten waren im Berichtsjahr 2018 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 44.167 Erstanträgen, im Vorjahr mit 48.974 Erstanträgen auf Rang 1 (-9,8%).
- Irak mit 16.333 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 21.930 Erstanträgen (-25,5%).
- Iran mit 10.857 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 5 mit 8.608 Erstanträgen (+26,1%).

Diese drei Staatsangehörigkeiten umfassen damit 44,1% aller Erstantragsteller des Berichtsjahres.

Im Dezember 2018 wurden 1.661 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (2.012 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge um 17,4% gesunken. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Dezember (1.806 Folgeanträge) ist ein Rückgang der Folgeanträge um 8,0% zu verzeichnen.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2017



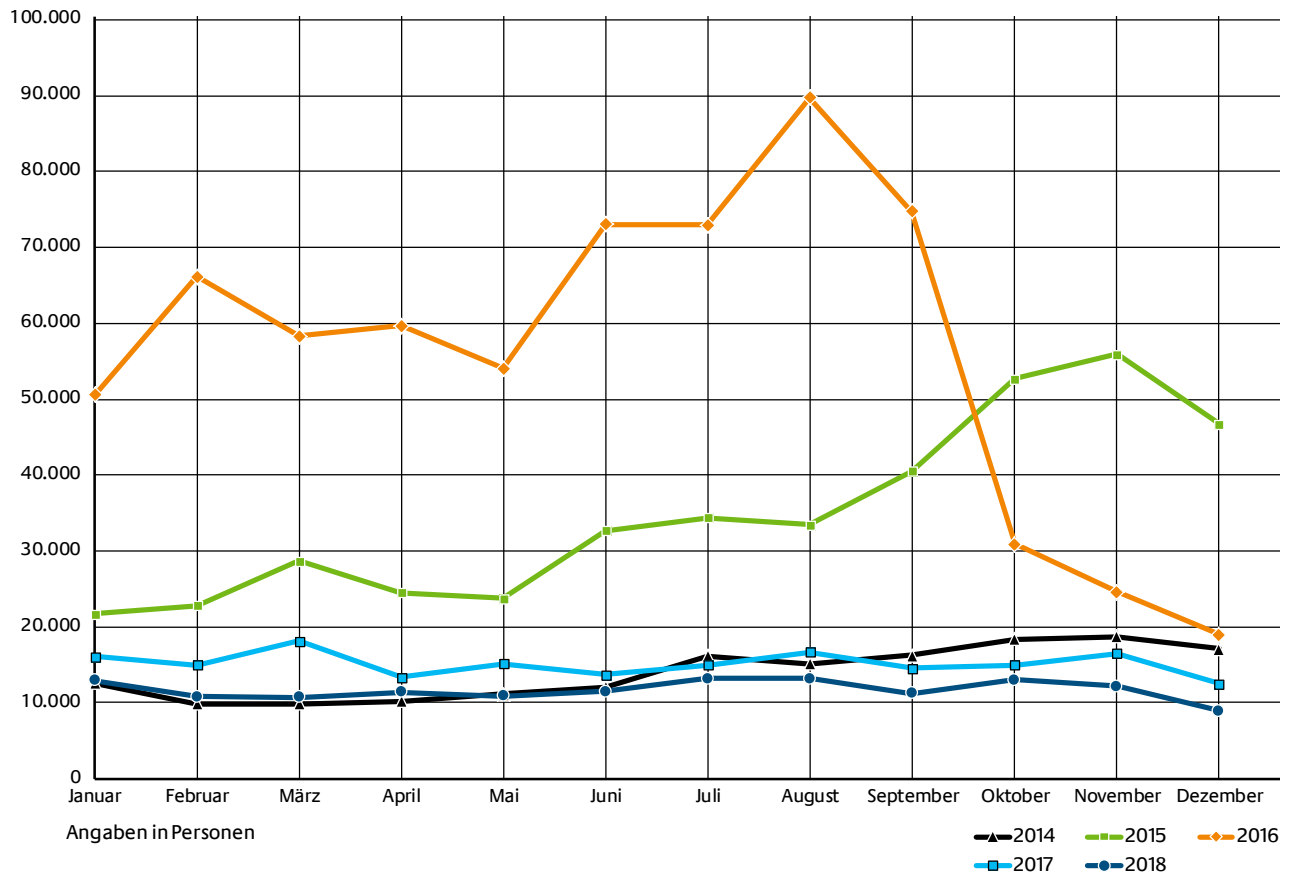
Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

■ Erstanträge ■ Folgeanträge
Angaben in Personen

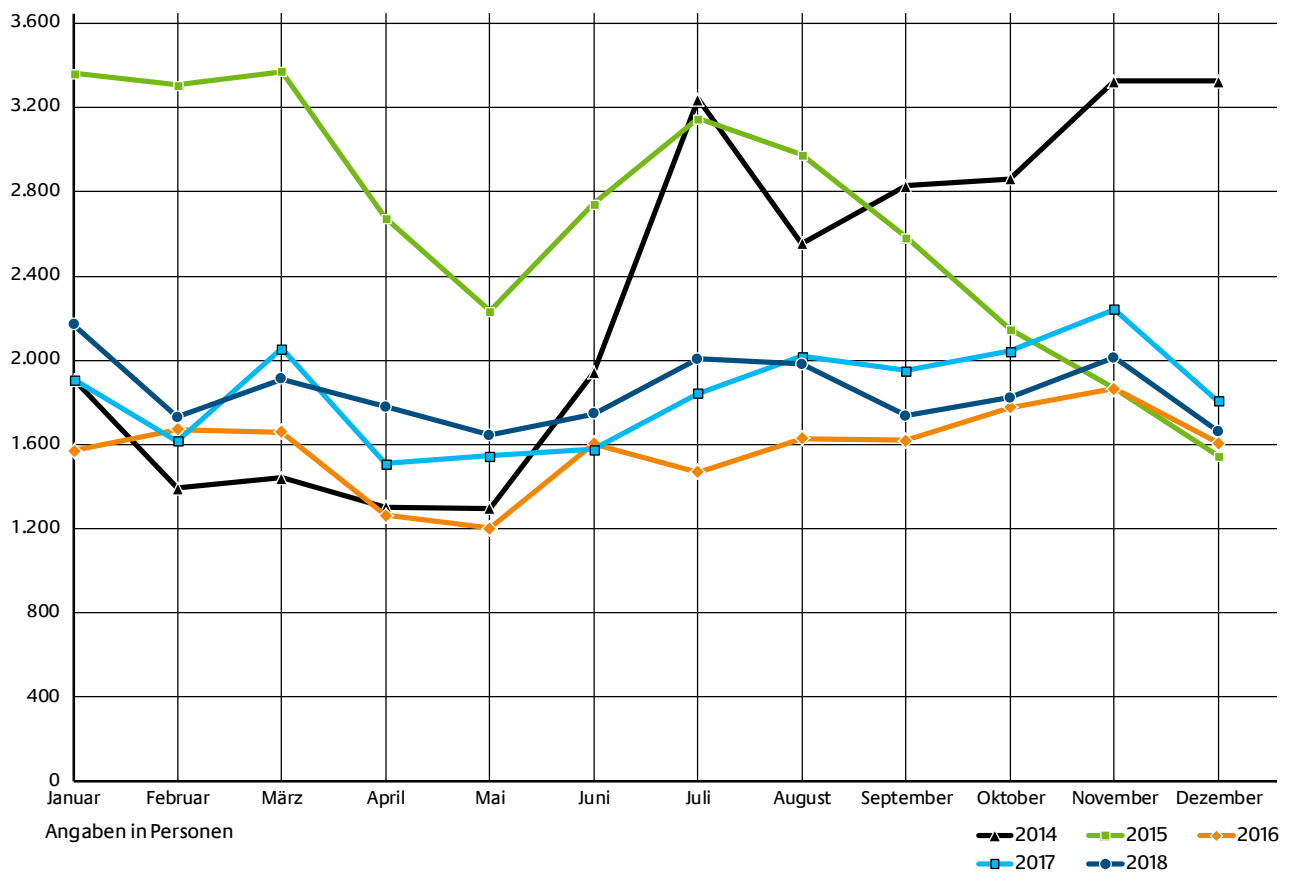


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich (2014 bis 2018)



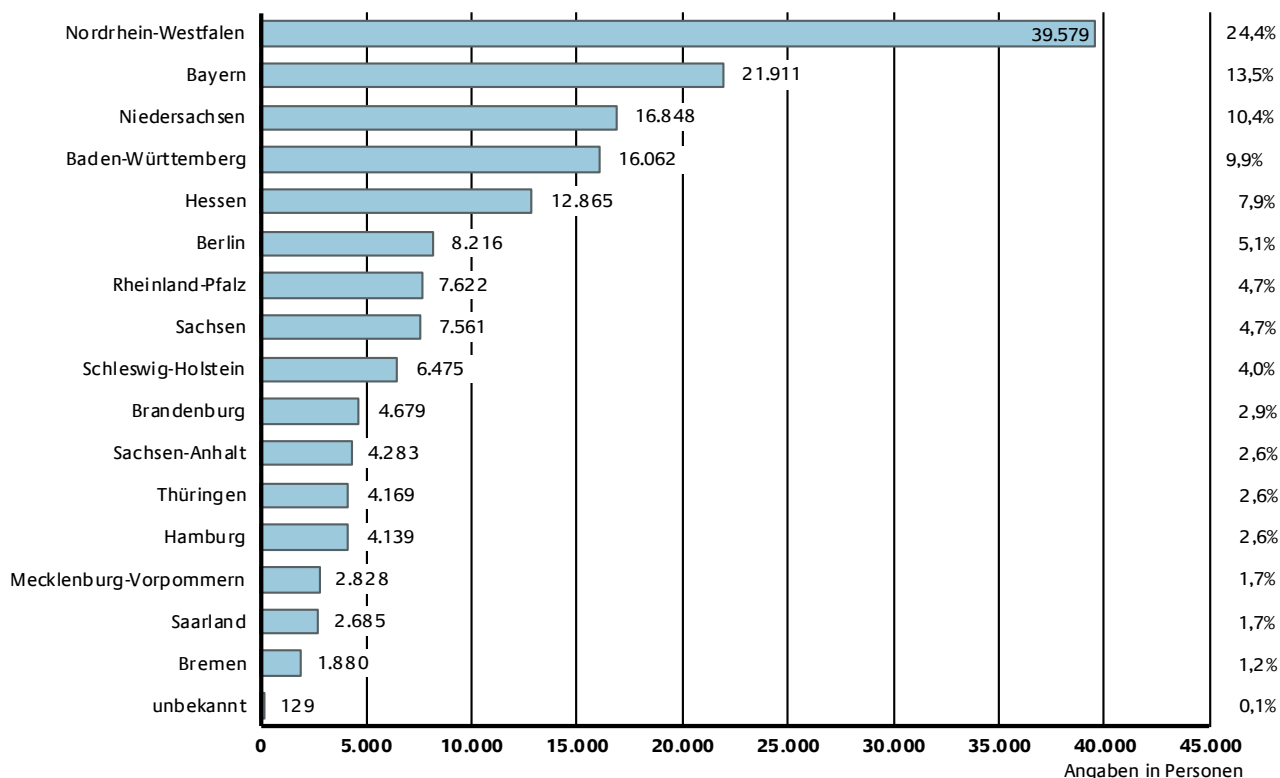
Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2014 bis 2018)





Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Jahr 2018



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Jahr 2018

Altersgruppen	Asylerstanträge						prozentualer Anteil männlicher Antragstellenden innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragstellenden innerhalb der Altersgruppen
	insgesamt	Aufteilung der männlichen Antragstellenden nach Altersgruppen	Aufteilung der weiblichen Antragstellenden nach Altersgruppen	prozentualer Anteil männlicher Antragstellenden innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragstellenden innerhalb der Altersgruppen			
bis unter 4 Jahre	43.480	26,9%	22.392	24,4%	21.088	30,1%	51,5%	48,5%
von 4 bis unter 6 Jahre	5.241	3,2%	2.682	2,9%	2.559	3,7%	51,2%	48,8%
von 6 bis unter 11 Jahre	12.365	7,6%	6.453	7,0%	5.912	8,4%	52,2%	47,8%
von 11 bis unter 16 Jahre	10.386	6,4%	5.640	6,1%	4.746	6,8%	54,3%	45,7%
von 16 bis unter 18 Jahre	6.826	4,2%	4.772	5,2%	2.054	2,9%	69,9%	30,1%
von 18 bis unter 25 Jahre	24.651	15,2%	16.317	17,8%	8.334	11,9%	66,2%	33,8%
von 25 bis unter 30 Jahre	16.965	10,5%	10.490	11,4%	6.475	9,2%	61,8%	38,2%
von 30 bis unter 35 Jahre	14.060	8,7%	8.067	8,8%	5.993	8,6%	57,4%	42,6%
von 35 bis unter 40 Jahre	10.233	6,3%	5.593	6,1%	4.640	6,6%	54,7%	45,3%
von 40 bis unter 45 Jahre	6.688	4,1%	3.580	3,9%	3.108	4,4%	53,5%	46,5%
von 45 bis unter 50 Jahre	4.543	2,8%	2.463	2,7%	2.080	3,0%	54,2%	45,8%
von 50 bis unter 55 Jahre	2.886	1,8%	1.551	1,7%	1.335	1,9%	53,7%	46,3%
von 55 bis unter 60 Jahre	1.687	1,0%	882	1,0%	805	1,1%	52,3%	47,7%
von 60 bis unter 65 Jahre	1.003	0,6%	547	0,6%	456	0,7%	54,5%	45,5%
65 Jahre und älter	917	0,6%	425	0,5%	492	0,7%	46,3%	53,7%
Insgesamt	161.931	100,0%	91.854	100,0%	70.077	100,0%	56,7%	43,3%

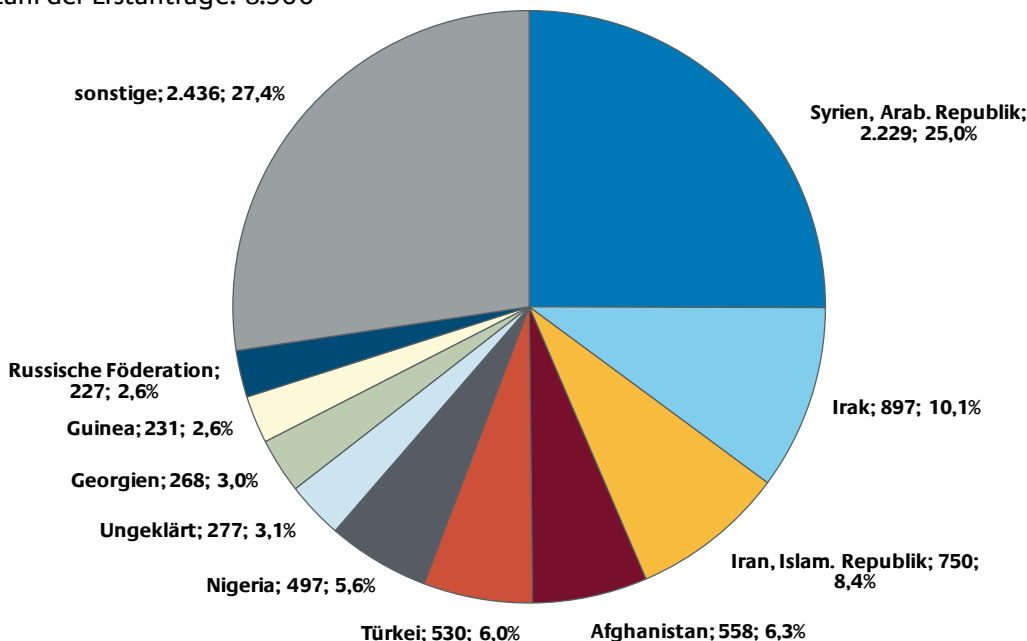
Im Jahr 2018 waren 74,1% der einen Asylerstantrag stellenden Personen jünger als 30 Jahre. 56,7% aller Erstantragstellenden waren männlich.



Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten

Hauptstaatsangehörigkeiten im Dezember 2018

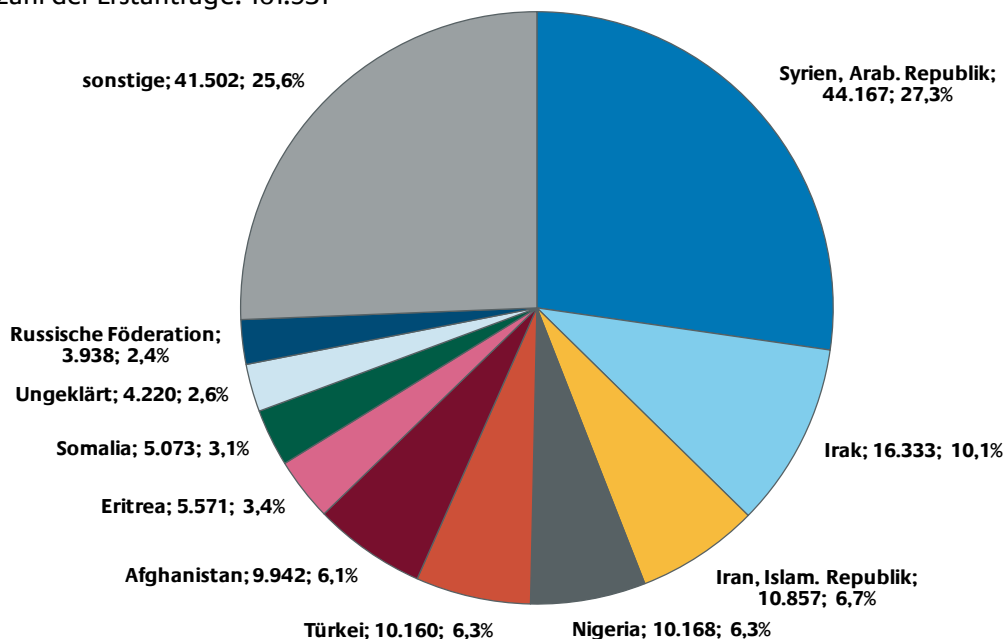
Gesamtzahl der Erstanträge: 8.900



Bei den Top-10-Staatsangehörigkeiten des Monats Dezember steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 25,0%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 10,1% ein. Danach folgt Iran mit 10,1%. Fast die Hälfte (43,6%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Staatsangehörigkeiten.

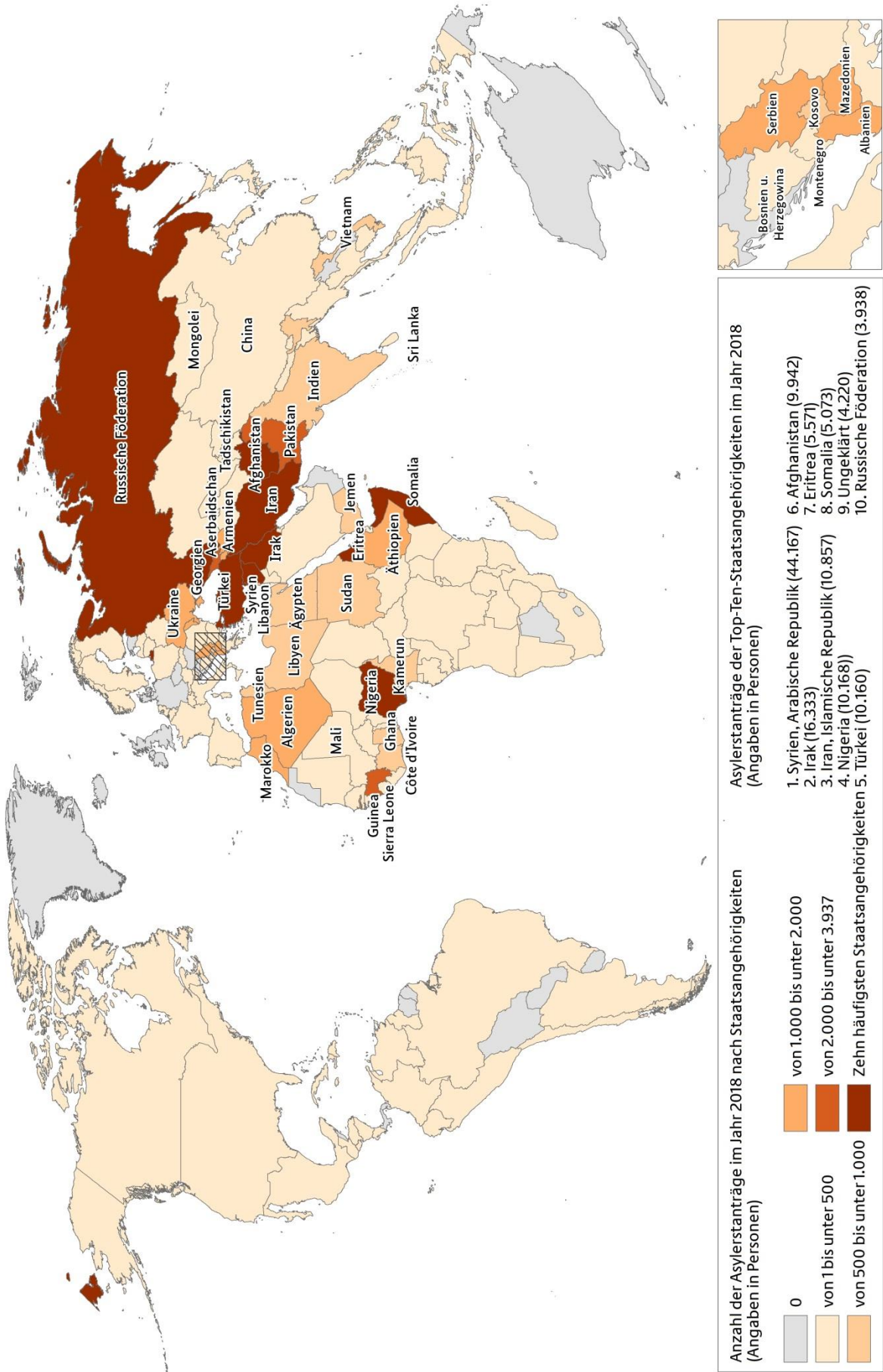
Hauptstaatsangehörigkeiten im Jahr 2018

Gesamtzahl der Erstanträge: 161.931



Bei den Top-10-Staatsangehörigkeiten im Jahr 2018 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 27,3%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 10,1% ein. Danach folgt Iran mit 6,7%. Damit entfällt mehr als ein Drittel (44,1%) aller seit Januar 2018 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Staatsangehörigkeiten.

Staatsangehörigkeiten im Jahr 2018

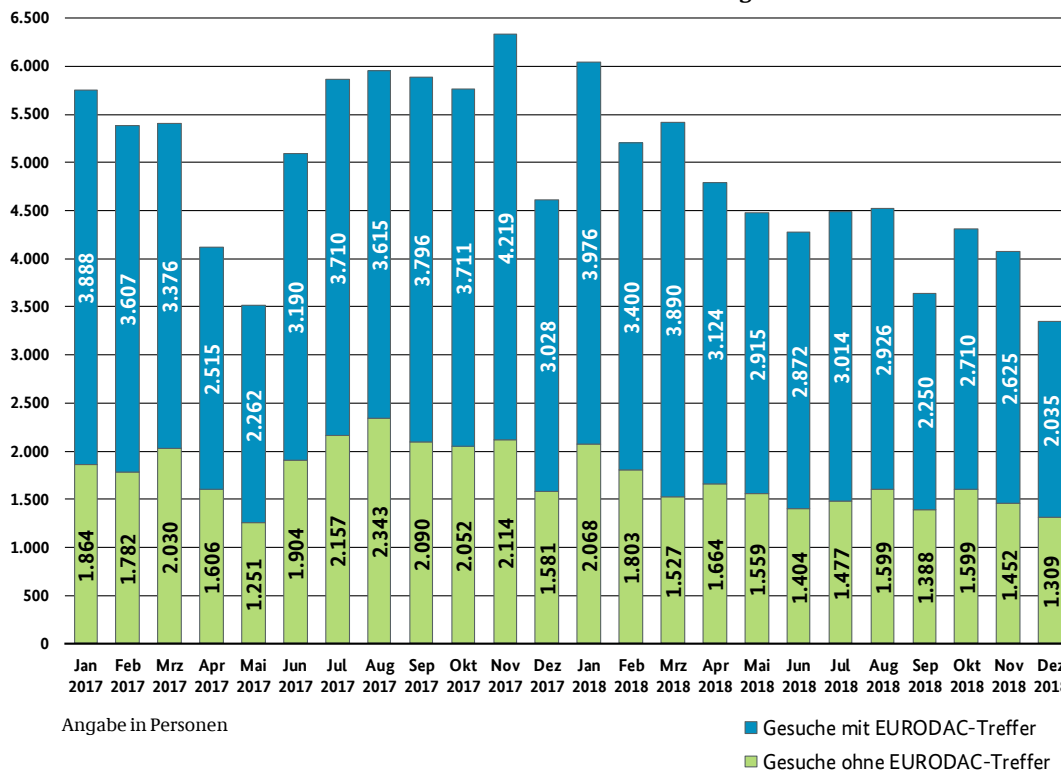


Quelle: BAMF, Stand: 31.12.2018
 © ESRI Data & Maps 2010, Kartographie und Layout: Referat Statistik, BAMF



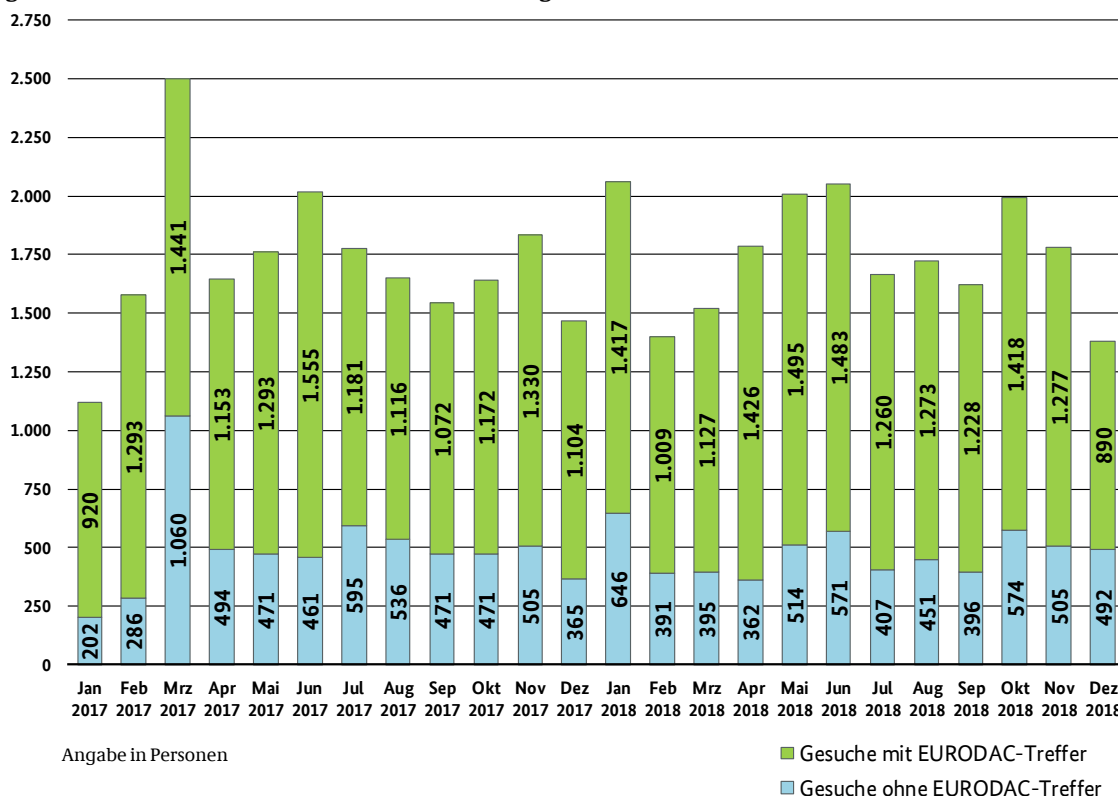
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2017

Im Dezember wurden weniger Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen lag bei 61 %.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2017

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Dezember gesunken, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 64 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.



Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Dezember 2018 wurden Asylverfahren von 13.295 Personen (11.487 Erst- und 1.808 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (3.163), Irak (1.389) und den Iran (1.015) getroffen. Für den Monat Dezember lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 38,5 % (5.118 positive Entscheidungen von insgesamt 13.295).

Im gesamten Berichtsjahr wurden insgesamt 216.873 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten im Berichtsjahr 2018 bei 35,0 % (75.971 positive Entscheidungen von insgesamt 216.873).

Im Monat Dezember 2018 wurden 8.386 Personen beim Bundesamt angehört.

Im Berichtsjahr 2018 wurden insgesamt 114.544 Personen beim Bundesamt angehört. Hiervon entfielen 82,9 % (94.907 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

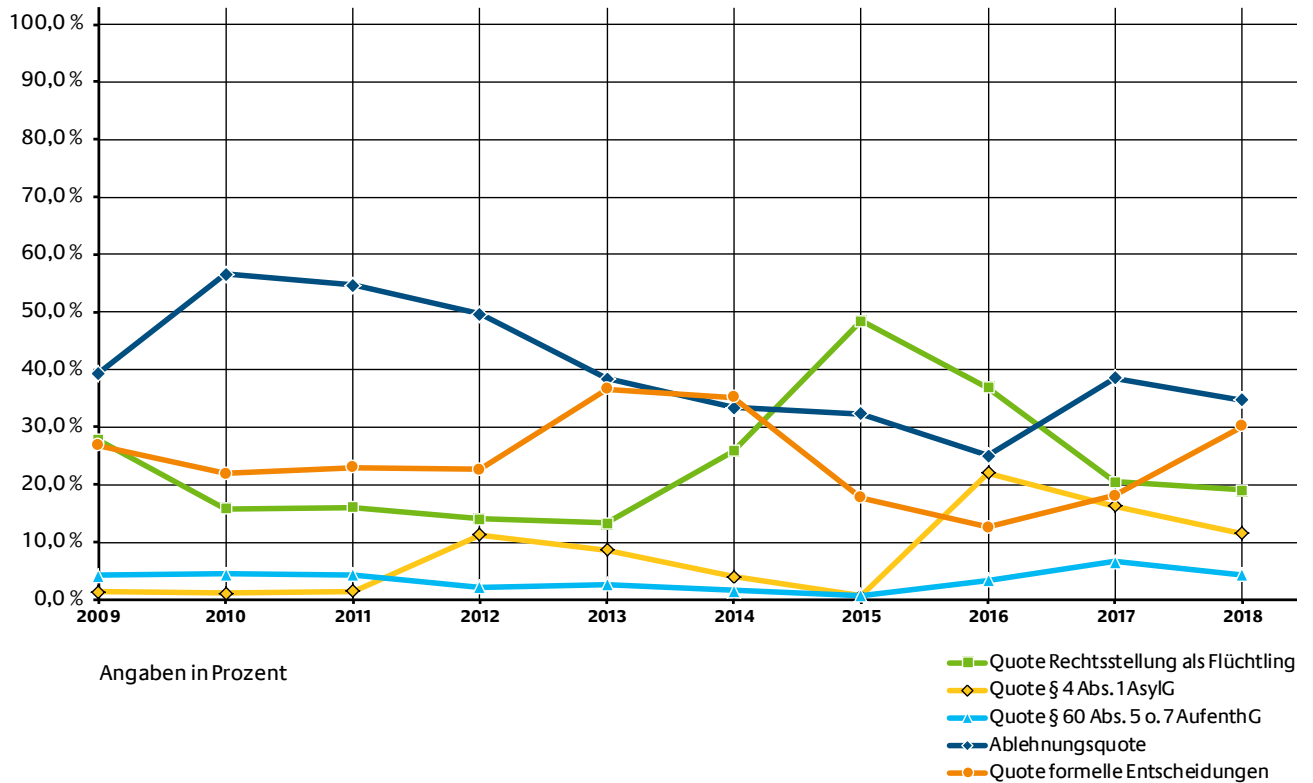
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2009 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN								FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN			
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)* darunter Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)			davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)				
2009	28.816	8.115	27,7 %	452	1,5 %	395	1,4 %	1.216	4,2 %	11.360	39,4 %	7.730	26,8 %
2010	48.187	7.704	15,8 %	643	1,3 %	548	1,1 %	2.143	4,4 %	27.255	56,6 %	10.537	21,9 %
2011	43.362	7.098	16,1 %	652	1,5 %	666	1,5 %	1.911	4,4 %	23.717	54,7 %	9.970	23,0 %
2012	61.826	8.764	14,0 %	740	1,2 %	6.974	11,3 %	1.402	2,3 %	30.700	49,7 %	13.986	22,6 %
2013	80.978	10.915	13,3 %	919	1,1 %	7.005	8,7 %	2.208	2,7 %	31.145	38,5 %	29.705	36,7 %
2014	128.911	33.310	25,8 %	2.285	1,8 %	5.174	4,0 %	2.079	1,6 %	43.018	33,4 %	45.330	35,2 %
2015	282.726	137.136	48,5 %	2.029	0,7 %	1.707	0,6 %	2.072	0,7 %	91.514	32,4 %	50.297	17,8 %
2016	695.733	256.136	36,8 %	2.120	0,3 %	153.700	22,1 %	24.084	3,5 %	173.846	25,0 %	87.967	12,6 %
2017	603.428	123.909	20,5 %	4.359	0,7 %	98.074	16,3 %	39.659	6,6 %	232.307	38,5 %	109.479	18,1 %
2018	216.873	41.368	19,1 %	2.841	1,3 %	25.055	11,6 %	9.548	4,4 %	75.395	34,8 %	65.507	30,2 %

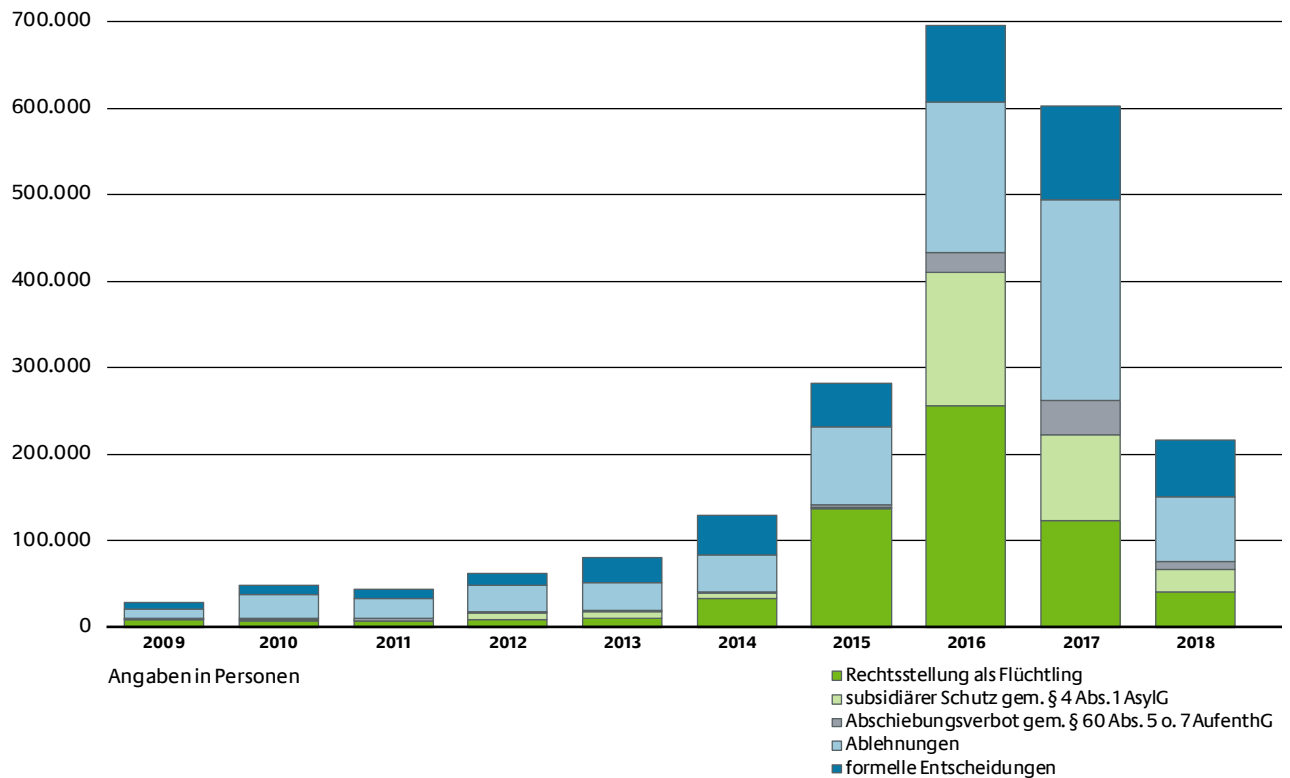
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverböten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2009 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2009 in absoluten Werten

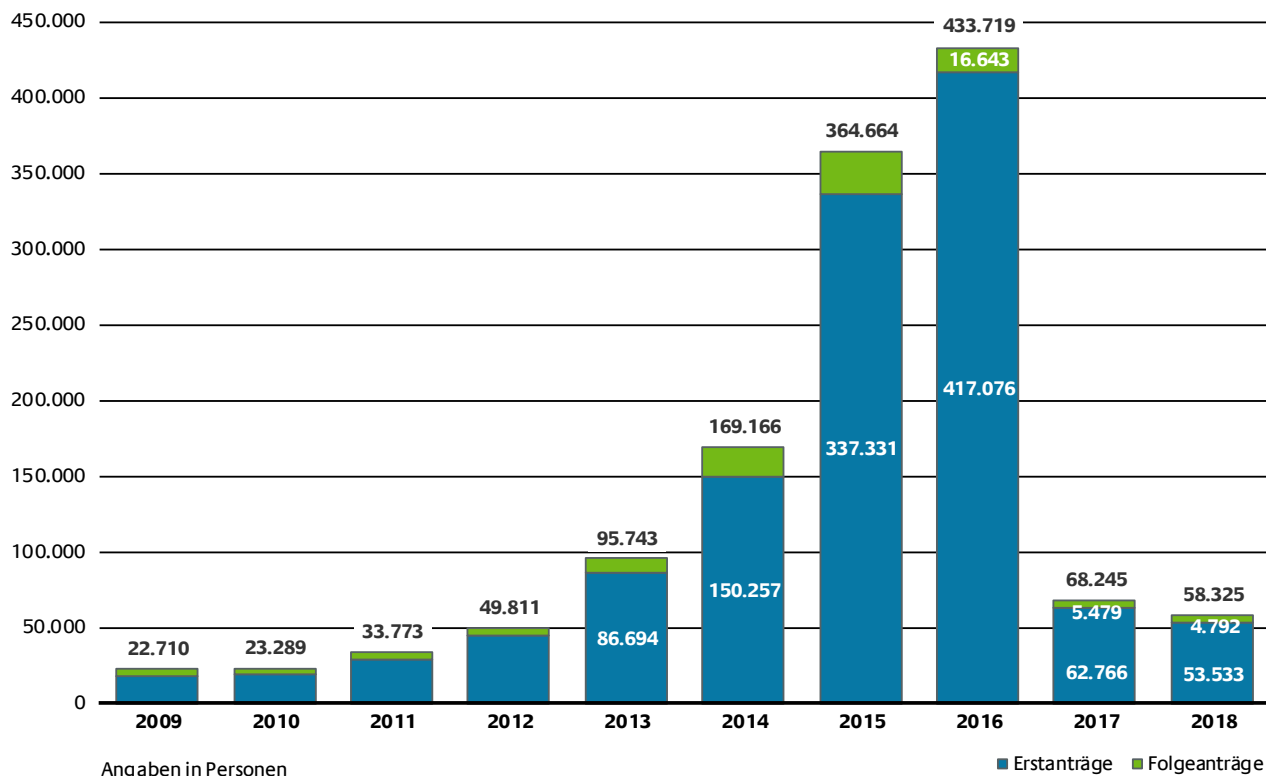


Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.

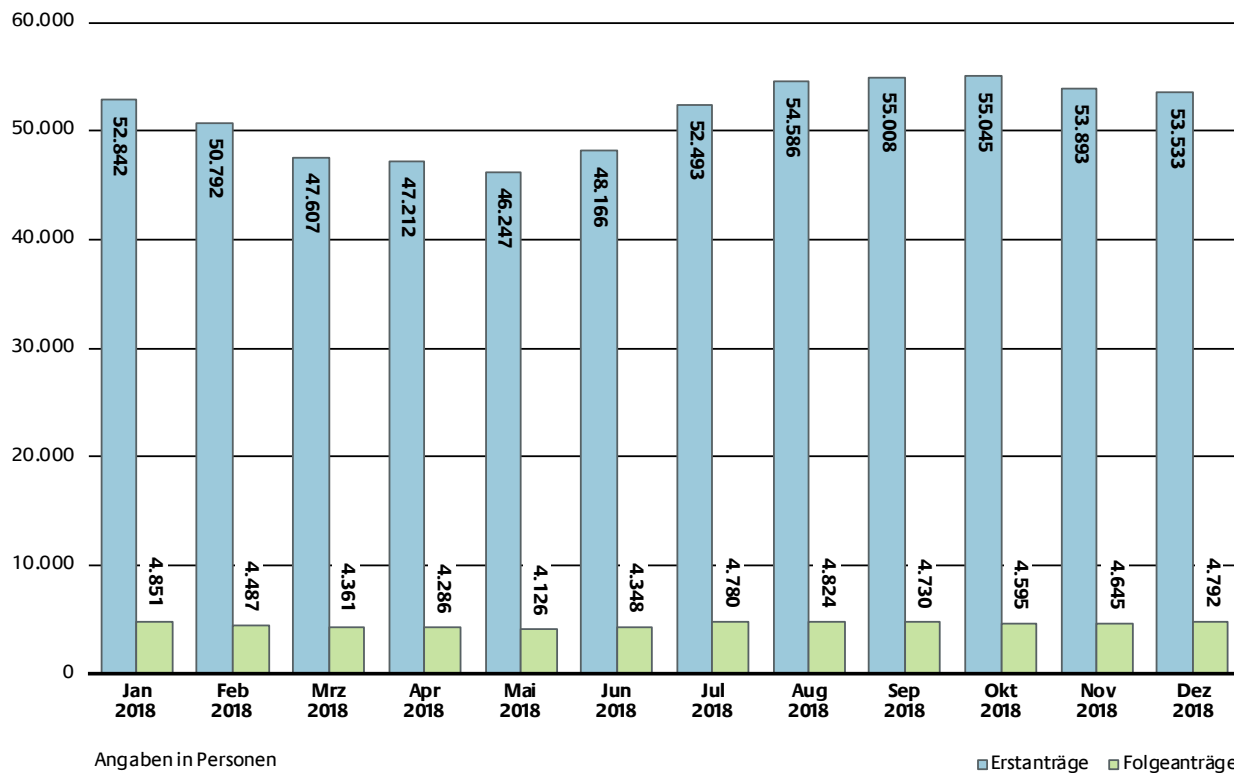


Anhängige Asylerst- und Asylfolgeverfahren

Entwicklung der anhängigen Verfahren seit 2009



Entwicklung der anhängigen Verfahren seit Januar 2018



Angaben zum 31.12. eines Jahres bzw. zum Monatsende